

Edinas-Kinderecke



ADS/ADHS und meine Erfahrungen

Schon am Anfang möchte ich erklären, ich bin kein Psychologe. Wie ich es schon früher schrieb, ich studierte Lehramt für Grundschulen. Das Studium enthielt auch ganz intensiv Psychologie. Dieses Thema war leider nicht oder noch nicht dabei. Ich möchte hier deshalb nur meine Erfahrungen, Meinung und die dabei erlebten Gefühle beschreiben.



Erziehungsstile

Die zwei Erziehungsstile werden häufig verwechselt. Die laissez-faire Eltern haben keine Führungsposition in der Familie. In vielen Fällen werden die Eltern nicht bewusst vernachlässigend z. B.: Wenn die jungen Eltern noch sehr unerfahren sind, ihre Persönlichkeit auf „Eltern Sein“ noch nicht reif ist. In besonderen Fällen sind diese Eltern in der Familie auch mental nicht anwesend, weil sie vielleicht psychische Probleme haben.



Kinderzeichnungen

Eine Kinderzeichnung und ein Schrift sind sehr ähnlich. Beide vermitteln Informationen auf der zweidimensionalen Ebene. Die Buchstaben und Kinderzeichnungen bestehen aus Linien, Formen und Punkten. Die einzelnen Figuren haben einen bestimmten Platz auf dem Papier und mehr oder weniger Abstand von den anderen Figuren. Deshalb kann man eine Kinderzeichnung genauso analysieren, wie einen Handschrift.



Die Sauberkeit

Das Thema Sauberkeit betrifft viele Eltern sehr sensibel, vor allem, weil nicht alle Kinder gleich sind. Ab dem 2. Lebensjahr des Kindes bemühen sich viele Eltern, dem Kind Hilfestellungen für die Sauberkeit zu geben. Es gibt natürlich Kinder, die auch schon früher reif werden und keine Windeln mehr brauchen.



Haushalt

In meinen vorherigen Schreiben deutete ich schon darauf, dass ich kein Held bin und natürlich läuft auch bei uns nicht immer alles perfekt. Es kommt immer etwas zu dem perfekten Alltag und wir Eltern brauchen auch etwas Ruhe oder Zeit für uns. Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir offen mit unseren Kindern darüber sprechen und sie in das Familienleben vollständig involvieren. Und was meine ich damit?



Medienerziehung

Liebe Eltern, dieses Thema ist ganz breit und es wurde sehr oft in vielen anderen pädagogischen und psychologischen Seiten thematisiert. Deshalb möchte ich hier meine positive und negative Erfahrungen beschreiben und wie ich die entstandenen Probleme gelöst habe. Wie ihr alle wisst, wir haben vier Kinder (15,14,11 und 6). Als die zwei „Großen“ jünger waren (0-3), war die Technologie in Richtung Smartphone und Tablett nicht so verbreitet und entwickelt.



Kindergarten nach Corona und Schulanfang

Liebe Eltern, zurzeit nehme ich an einem online Kurs von einer ungarischen Kinderpsychologin (Dr. Bojti Andrea) teil. Ich möchte hier mit ihrem Einverständnis ihre Erzählungen übersetzen und gleichzeitig meine Erfahrungen beschreiben. Also zuerst meine Erfahrungen: Wie ihr alle wisst, ich habe ältere Kinder, 15,14, 11 und 6. Ich arbeite momentan in einem Kindergarten und das Jahr mit Corona ist leider noch nicht vorbei.



Förderkindergarten

Wir sind eine ungarische Familie und vor 13 Jahren, als unser Sohn 2,5 Jahre alt und unsere Tochter 9 Monate alt war, zogen wir nach Deutschland. Ich war in der Meinung, dass es die größte Chance ist, dem Kind eine zweite Sprache beizubringen. Auch deshalb und weil wir keine Oma, Opa oder andere Verwandte Hilfe hier in Deutschland hatten, nahm ich den Kindergarten in Anspruch.

From:
<http://edinas-kinderecke.de/> - **Edinas-Kinderecke**

Permanent link:
<http://edinas-kinderecke.de/doku.php?id=de:start&rev=1598658353>

Last update: **2020/08/29 01:45**

